

Liebe Freundinnen und Freunde der Ibn Rushd-Goethe Moschee,
wir wünschen Ihnen und Euch von Herzen ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr! Die Gemeinde der Ibn Rushd-Goethe Moschee freut sich auf das, was wir dieses Jahr erleben werden. Und wir hoffen, Sie und Euch auch in diesem Jahr wieder in unserer Moschee begrüßen zu dürfen. Hier nun der erste Newsletter für dieses Jahr.

Hier eine aktuelle Übersicht der Termine:

TERMINE

11.01.2019 14 Uhr Freitagsgebet (Thema: Orient und Okzident)
13.01.2019 12 Uhr Sonntagsbrunch
18.01.2019 14 Uhr Freitagsgebet
18.01.2019 19 Uhr Vortrag „Das Goldene Zeitalter von Andalusien – Mythos oder Wirklichkeit?“
25.01.2019 14 Uhr Freitagsgebet (Susie)
27.01.2019 11 Uhr Stolpersteine putzen
01.02.2019 14 Uhr Freitagspredigt
03.02.2019 12 Uhr Sonntagsbrunch
03.02.2019 14:30 Lesung „Schonzeit vorbei“ von Juna Grossmann

VORTRAG „DAS GOLDENE ZEITALTER VON ANDALUSIEN“ AM 18.01. 19⁰⁰

Das 800 jährige Zusammenleben der monotheistischen Religionen im maurischen Spanien bis 1492 wird oft als „Goldenes Zeitalter“ verklärt. War es das tatsächlich? Wie tolerant war diese Gesellschaft damals wirklich? Diesen Fragen und mehr wollen wir mit dem Theologen Dr. Martin Bauschke nachgehen.

STOLPERSTEINE PUTZEN AM 27.01. UM 11⁰⁰

Wie im letzten Jahr wollen wir am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus in der Umgebung der Moschee Stolpersteine putzen gehen. Dieses Mal werden wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde und Mitgliedern des Vereins Gleis69 losgehen. Im Anschluss an das Putzen laden wir zu einem heißen Tee und kleinen Austausch zu uns in die Moschee ein. Wir freuen uns über jede und jeden, der mitkommt!

LESUNG „SCHONZEIT VORBEI“ AM 03.02. UM 14³⁰

Juna Grossmann arbeitet in einer NS-Gedenkstätte und beobachtet seit Jahren, wie offene judenfeindliche Angriffe zunehmen, lauter werden, bedrohlicher. In ihrem Buch schildert die jüdische Deutsche das Leben unter diesem permanenten antisemitischen Beschuss, berichtet vom Wachsen einer Angst, die sie vor einigen Jahren noch nicht kannte, und davon, wie sie eines Tages merkte, dass auch sie mittlerweile auf gepackten Koffern lebt, bereit zur Flucht vor dem Hass.

Herzliche Grüße
Marlene Löhr

P.S.: Wer diesen Newsletter gegen seinen/ihren Willen erhält, antwortet bitte auf diese Mail mit der Nachricht „Abbestellung“. Wir werden Sie dann aus unserem Verteiler austragen.

Marlene Löhr
stv. Geschäftsführerin
Pressesprecherin
Ibn Rushd Goethe Moschee Berlin

marlene.loehr@ibn-rushd-goethe-moschee.de
www.ibn-rushd-goethe-moschee.de
0151 654 61 606

Spendenkonto:
Berliner Sparkasse
IBAN: DE85 1005 0000 0190 6299 08
BIC: BELADEVXXX